

Betreff: Juristischer Teilerfolg für a.i.d.a.

Von: Initiative <info@strafverteidiger-bayern.de>

Datum: Fri, 03 Jun 2011 18:23:22 +0200

An: "Initiative Bayerischer Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger e.V."
<info@strafverteidiger-bayern.de>

> From: marcus.buschmueller@aida-archiv.de
> To: info@aida-archiv.de
> Subject: Juristischer Teilerfolg für a.i.d.a.
> Date: Thu, 26 May 2011 17:48:31 +0200
>
>
> Juristischer Teilerfolg für a.i.d.a.
>
> Der bayerische Verfassungsschutzbericht 2009 muss geschwärzt werden. Die
> Mitglieder von a.i.d.a., der antifaschistischen Informations-,
> Dokumentations- und Archivstelle München (a.i.d.a. e. V). dürfen nicht
> mehr als "linksextremistisch" diffamiert werden. Dies hat heute das
> Verwaltungsgericht München nach mündlicher Verhandlung entschieden.
>
> Eine Passage, in der die Aktivitäten des Vereins als "maßgeblich" von
> "Linksextremisten" geprägt bezeichnet werden, muss gestrichen werden.
> Der Verein a.i.d.a. e.V. dürfe jedoch weiter im Bericht erwähnt werden,
> meinte die Kammer. Als Begründung hierfür gelten drei Verlinkungen auf
> der Homepage des Aida-Archivs zu Gruppen, die ihrerseits im
> Verfassungsschutzbericht erwähnt werden. Unklar bleibt, ob diese drei
> beanstandeten von insgesamt 110 Verlinkungen die bisherige Formulierung
> "weitreichende Verlinkungen" rechtfertigen.
>
> Die Vertreter des bayerischen Landesamtes für Verfassungsschutz konnten
> vor Gericht schlussendlich nur die drei Links zu bayerischen
> Antifa-Gruppen monieren. Weder die Vereinsmitglieder noch die
> Vereinsaktivitäten des a.i.d.a. e. V. gegen die extreme Rechte in den
> letzten 20 Jahren begründen die Aufnahme in den bayerischen
> Verfassungsschutzbericht.
>
> Gegen die Erwähnung im bayerischen Verfassungsschutzbericht für das Jahr
> 2008 hatte a.i.d.a. bereits erfolgreich geklagt. In letzter Instanz
> hatte der bayerische Verwaltungsgerichtshof die vorläufige Schwärzung
> des Berichts verfügt.
>
> Rechtsanwältin Angelika Lex hat a.i.d.a. heute vor dem
> Verwaltungsgericht München vertreten. Das jetzt ergangene Urteil
> bewertet sie als Teilerfolg: "Es ist ein Erfolg, dass die Integrität des
> Vorstands, der aktiven Mitglieder und Personen, die sich im und für den
> Verein engagieren, wiederhergestellt ist. Unverständlich bleibt aber,
> dass a.i.d.a. überhaupt noch im Verfassungsschutzbericht erwähnt werden
> darf."
>

- > Marcus Buschmueller, Vorsitzender der antifaschistischen Informations-,
- > Dokumentations- und Archivstelle München e. V. "Von den ursprünglichen
- > Vorwürfen des Landesamtes für Verfassungsschutz blieb so gut wie nichts
- > bestehen. Wir werden in der nächsten juristischen Instanz für die
- > komplette Streichung des Vereins aus den Verfassungsschutzberichten
- > kämpfen."
- >
- >
- > Antifaschistische Informations-
- > Dokumentations- und Archivstelle
- > München e. V. (a.i.d.a.)
- > Registergericht: Amtsgericht München
- > Registernummer: VR12973
- > Postfach 400 123
- > 80701 München
- > mail: info@aida-archiv.de
- > Internet: www.aida-archiv.de
- >